

DIE KAMINSKI-KIDS: IN DER FALLE

Gekürzte Fassung in Schweizer Mundart

Ein Theater von Anna Barbara Koch-Spinnler
nach dem gleichnamigen Roman von Carlo Meier

**Jede Leseprobe
sowie Vervielfältigung
sowie Aufführung
Rechte bei
zappa-verlag.ch
info@zappa-verlag.ch**

Die Rechte für dieses Theaterstück hat der zappa-verlag.ch übernommen.

Wir sind bemüht, Schulen und anderen Kinder- und Jugendtheatergruppen unsere Stücke zu minimalen Beiträgen zugänglich zu machen. Wir bitten im Sinne der Fairness, die untenstehenden Regeln einzuhalten

1. Der Zappa-Verlag erteilt die Rechte für eine einzelne Aufführungsserie. Als Aufführungsserie gelten bis zu max. 8 Aufführungen der gleichen Gruppe und Inszenierung in einem Zeitraum von max. 3 Wochen. Jede neue Inszenierung, resp. jede neue Gruppe wird erneut abgerechnet.
2. Das PDF Dokument darf für den internen Gebrauch der entsprechenden Theatergruppe kopiert werden und im Sinne eines Textheftes den einzelnen Schauspielerinnen und Schauspielern abgegeben werden. Jede weitere Verbreitung ist untersagt.
3. Die Kosten stellen sich wie folgt zusammen:
 - Grundgebühr: Für Stücke ohne Musik: 100 Franken,
ausserhalb der Schweiz: 100 Euro
Für Stücke mit Musik: 150 Franken,
ausserhalb der Schweiz: 150 Euro
 - 10 Prozent der Roheinnahmen, sprich sämtlicher Eintritte oder Kollekten.
4. Die Abrechnung ist bis spätestens 3 Wochen nach der Darniere dem zappa-verlag.ch zur Rechnungsstellung einzureichen.

zappa-verlag.ch
Inh. Stefan Koch-Spinnler
Hinterdorfweg 1
6042 Dietwil

info@zappa-verlag.ch

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---------------|----|
| Personen..... | 3 |
| 1. Akt | 4 |
| Szene 1..... | 4 |
| Szene 2..... | 6 |
| 2. Akt | 8 |
| Szene 1..... | 8 |
| Szene 2..... | 9 |
| Szene 3..... | 11 |
| Szene 4..... | 14 |
| Szene 5..... | 17 |
| Szene 6..... | 20 |
| 3. Akt | 21 |
| Szene 1..... | 21 |
| Szene 2..... | 23 |
| Szene 3..... | 25 |
| Szene 4..... | 27 |
| Szene 5..... | 30 |
| ENDE..... | 31 |

Jede Leseprobe sowie Vervielfältigung sowie Aufführung unter der Bedingung, dass alle Rechte vorbehalten sind, ist ohne schriftliche Genehmigung von Zappa-Verlag.ch möglich. Kontakt: info@zappa-verlag.ch

Personen

Familie Kaminski

Simon
Debora
Raffi
Opa
Mutter
Vater
Silvia, Haushaltsfrau
Zwockel, Hund gespielt von Kind oder von durch Kind geführtes Stofftier

Familie Bellini

Nando
Carmen
Grossvater Bellini
Vater Bellini
Mutter Bellini
Pinda, Äffchen gespielt von Kind oder von durch Kind geführtes Stofftier

Freunde der Kaminski-kids

Loko
Suila

Die Banfits

Mirko
Ergün
Jens
Julia

Bauer Heinemann
Patrick, Stallbursche

Polizist Koller

Mädchen

Junge

Artisten im Zirkus Bellini

**Jede Leseprobe
sowie Vervielfältigung
unter Aufsicht
Rechte bei
zappa-verlag.ch
info@zappa-verlag.ch**

1. Akt

Szene 1

Simon, Debora, Raffi, Nando, Carmen, Vater Bellini, Grossvater Bellini, Bauer Heinemann, Mirko, Jens, Ergün, Julia, Zwockel, Pinda

im Hintergrund: Zirkus-Artisten, die Dinge herumtragen /etwas aufstellen / etwas üben / geschäftig herumrennen...

Die Kaminski-kids und die Bellini-Kinder kommen beim Zirkus-Wohnwagen der Familie Bellini an

Nando Wie heessed ihr scho wider?

Simon Das isch Debora, die Chlii heisst Raffi und ich Simon.

Carmen Do simmer, das isch üse Zirkus.

Raffi Ächt?

Nando Klar. Mir bliibed es paar Tag i euchem Dorf. Chömed!

Carmen Do äne chamer Ponyriite. Und im grosse Zält hämmer zweimal pro Tag üsi Show.

Debora Poa! Das find ich jetzt aber ächt starch.

Carmen Das isch üse Wohnwage. Do wohned de Nando, ich und üsi Eltere.

Simon Und ihr reised die ganzi Zyt umenand?

Nando Mhm. Mir sind en Artistefamilie, scho sit Generazione. Carmen und ich sind die Jüngste.

Carmen Lueged emal. *(zeigt ihr Armband)* so-n-es Armband hämmer alli – mir, üsi Eltere, de Unggle-n-Aldo mit siner Familie, d’Grosseltere ...

Nando Die händ de Zirkus vo ihrne Eltere übernoo. Und so witer.

Carmen Hüt am Abi gisch die erschti grossi Show.

Debora Carmen, wo sind denn eigentlich die Ponys wo me druf cha riite?

Carmen Die sind jetzt no underwägs i de Transportahänger. Und will’s do am Waldrand nid gnueg Platz het, het üs d’Gmeind Istellplätz vermittled ufeme Hof do i de Nöchi. Heinemanns Pferdefarm. Kenned ihr die?

Debora Jo klar! Döt sind au die beide Stuede dehei, wo mini Fründin und ich amigs dörfed riite. Das isch denn super, dass ihr d’Ponys am gliiche-n-Ort händ.

Pinda auf, flitzt herum und springt auf Nandos Schulter.

Im Hintergrund beginnt ein Artist mit Übungen.

Carmen Mir bringed sie nochhär dötane. Wenn ihr Lust händ, chönd-er jo mitchoo.

Raffi Ou ja! Klasse, Mann!

Nando Ah, da bisch jo, Pinda. Dörf ich vorstelle: das isch mis Äffli Pinda.

Raffi Oh, das isch aber härzig. Bitte, Nando, dörf ich's emal streichle?

Nando Grad, Raffi. Wenn d'Pinda euch zeigt het, was sie cha. Hol de Ball, Pinda, schnäll!

Pinda saust in den Wohnwagen. Ein weiterer Artist kommt.

Artist Hei, Nando! Carmen! Scho wieder zrugg? Und Fründe händ-er au scho gfunde!

Pinda kommt mit dem Ball, wirft ihn von Raffi's Schulter aus Debora zu.

Debora Hei, du bisch aber tifig.

Simon Super! Wie hesch das gschaftt, Nando?

Nando Guet gmacht, Pinda. *(belohnt das Äffchen)*

Carmen Mängisch bringt sie denn au Sache, wo me gar nid wott haa! Eimal isch sie mit em Hochseil vom Unggle-n-Aldo uftaucht, und er isch ihre ganz verzwiiflet dur's ganze Camp hindedrigsprunge.

Pinda nähert sich Zwockel, der lieber auf vorsichtige Distanz geht

Nando Pinda isch so fräch, dass die meischte Tier sich zerscht müend a sie gwöhne.

Simon Die beiden werden sich schon vertragen. Das braucht nur ein bisschen Geduld.

Mirko, Jens, Ergün, Julia schlendern auch auf dem Zirkusareal herum.

Mirko *(zu Debora)* Jo, Schätzli, gömmer wieder mal zäme-n-es Glace go ässe?

Gejohle der Kollegen

Debora Unternimm mit enre andere öppis. Ich will sicher nüt meh mit dir z'tue haa, Mirko!

Die Gruppe zieht ab

Carmen Was isch denn das für eine?

Debora Ach, das isch en iipildete Typ! Vili girls stönd uf dä, will er so guet usgseht..

Simon De Mirko isch de Boss vo de Banfits. Die Bandi sorgt immer wieder für Zoff i de Gägend.

Nach erfolglosen Versuchen, sich Zwockel zu nähern, springt Pinda fort.

Raffi Wohii goht sie jetzt??

Nando Uf Entdeckerpirsch. Pinda isch immer neugierig uf d'Umgäbig.

Raffi Aber chunnt sie denn wieder zrug?

Carmen Klar! Die weiss ganz genau wo sie ihres Fueter überchunnt.

Szene 2

Bauer Heinemann auf

Heinemann Wer isch do für d' Ponys zueständig?

Simon, Debora, Raffi Das isch jo de Heinemann! De Puur!

Vater Bellini *(eilt aus dem Wohnwagen)* Sono io! Ich bi zueständig! Freut mi. Enzo Bellini.!

Heinemann Ja ja. D' Ponys sind bei mir willkommen, es wird schliesslich mit guetem Geld defür zahlt. Aber ich säg's euचेuch graf sofort: verstedel mir denn nid alles im Stall!

Vater Bellini *(murmelt erstaunt)* Si si. Klar! Keis Problem.

Grossvater B. *(tritt aus dem Zelt und blickt auf seine goldene Taschenuhr)*
Ah, der Herr isch pünktlich!

Carmen *(flüstert den Kaminskis zu)* Üse Grossvater.

Heinemann Darf ich die Uhr emal gseh?

Grossvater B. Naturalmente! Nur zue!

Heinemann Das isch aber es schöns Stück wo Sie da händ.

Grossvater B. Si. Es Unikat. Vo mim Grossvater gerbt.

Heinemann En 1899er mit Spezialgravur! Es Prachtstück us der Jahrhundertwändi! Gratuliere!

Grossvater B. Aha, de Herr kennt sich us.

Heinemann Sie verchaufed die nid, oder? Ich ha nämlich e ganzi Sammlig vo söttige-n-Uhre dehei. Zwölf Stück. Alles Jahrgäng, mit Sammlerwärt.

Grossvater B. Da besitzed Sie e richtigi Choschtbarkeit! Ma no – mini Uhr würd ich nie härgäh. Nur i de höchschte Not.

Heinemann Das chan ich verstah.

Vater Bellini So. Da chömed d' Ponys!

Die Kinder Ja! Toll! Also los! Chömed!

Alle ab

Mirko, Jens Ergün, Julia schlendern auf dem Weg fort vom Zirkuslagerplatz

Mirko Krass, ich ha gar nid gwüsst, dass de Heinemann so-ne wärtvolli Sammlung het.

Ergün En heimliche Schatzkönig, ey!

Julia Händ ihr dä doof Aff gseh? (öffnet Raffi nach) Jö, so süess, so härzig, jö, so schnusig, jö, so putzig, jö, jö!

Mirko So-n-es Affetheater!
Gib mir besser mal Für, Jens.

Jens (klaubt sich zuerst den Discman-Stöpsel aus dem Ohr)
Was isch los?

Mirko Für! Du söttsch mir mal Für gäh, Mann!

Jens Ach so.

Ergün Die müend jetzt mit ihrneblöde Ponys zmitzt dur d' Statd, hey!

Jens Jetzt? Genau jetzt, wo's am meisten Verchehr het?

Julia Ach, die arme Viecher händ sowieso Angst zwischen all däne Autos. Jö, die härzigen Ponys! Jö, die schnügelige Rössli, jö ...

Ergün Hoffentlich git's es Hupkonzert. Dann brenned die süesse Schnuckiputzis düre!

Jens Voll gueti Idee!

Mirko „Idee“ seisch du?

Julia Du willsch doch nid öppe behaupte, dass Du en ächti Idee hesch, Süesse.

Jens Jööö!

Mirko Es bitzli action chönntie nid schade, ey. Wie wär's, wenn mir die Gäul mal voll krasswürded v erschrecke? Dann hüpfen sie mit den Tussis auf'm Rücken herum wie im Rodeo, Mann!

Jens Moll klar, ey! Ich ha konkret no es bitzli Feuerwerkszüg vom letschte Dorffest deheim. Das chönnte mir doch abloh, wenn die Viecher d' Hauptstross überquered!

Ergün Krass, Mann.

2. Akt

Szene 1

Handy-Gespräch zwischen Debora und Suila, sowie zwischen Simon und Loko

Debora Suila! Weisch du was? Die Zirkusponys sind im Stall bim Heinemann unterbracht! So schöni Tier, ich säg-dr!

Suila Super! Vilicht dörfe-mer mithälfe-n- oder so.

Debora Mir händ vorig scho dörfe debii sii, wo's d' Ponys dur s' Dorf gfuehrt händ. Und du glaubsch es nid – ich säg-dr, do hets plötzlich en Riiiiseknall gäh ...

Suila Ui! Knall? Und d' Ponys?

Loko Wie meinsch du das – „ganz schön gefährlich“?

Simon Ja, Fürwerk oder weiss ich was! Es isch en ziemliche Tumult gsi. Riesegeknalle, Ross wo schüchid, Gschrei, Gerenne, quietschendi Brämse, Hupe ...

Suila Isch denn öpper verletzt worde?

Debora Eine vo de Banfits het öppis am Arm gha. Ergün isch es gsi.

Loko Was händ denn die Banfits bim Heinemann verlore?

Simon Zirkus findet doch alli spannend. Jedefalls het de Vater vo de Zirkuschind em Ergün sini Wunde verbunde.

Loko Bim Heinemann? Im Stall?

Simon Nei, im Hus. De Patrick, weisch de wo döt uf em Hof Sackgeld verdient, het üs zeigt, wo s' Verbandszüg isch. Ich bi döt gsi, de Nando und sin Vater, alli Banfits...

Loko Wenn eine vo dene uftaucht, chasch sicher si, dass grad alli ume sind!

Simon Es isch es fertigs Durenand gsi. Die einte händ telefoniert, die andere sind inecho, die dritte sind usegrennt, oder überufe ...

Debora Es isch e Riesenufregig gsi, bis alli Tier am richtige Platz gsi sind ...

Suila Und die Verletzig vom Ergün no dezue!

Debora Genau. Und s' Bellinis händ rächt müesse pressiere, wil ja hüt am Abig Vorstellig isch. Chömed ihr au?

Suila Unbedingt!

Loko Also bis hüt am Abig!

Simon Tschüs.

Bei Heinemann im Haus

Heinemann *(auf)* Läck mir, das isch ja en Tag gsi hüt ... *(nimmt sich ein Bier, Zeitung ...)*
Warum isch es denn do so chalt? Es zieht. Da isch doch irgendwo es Fänster offe ...

Steht auf, geht auf den Flur und dann ins Wohnzimmer (off), sieht dort, dass seine Uhrensammlung weg ist

Heinemann *(aus dem off, sehr laut)* Neeeeiiii!!!! Mini Uhre sind weg!!!!

Will in die Küche zurück, stoppt vor der Tür

Heinemann Und s' Hufise vom Hardy isch au weg! Min Lieblingshängst! Das git's doch nid! Ja was fählt denn süsch noalles?

Eilt in die Küche zum Schrank, kontrolliert eine versteckte Büchse, dann das Portemonnaie in der Hosentasche

Heinemann S' Hushaltsgäld händs nid gnoo. Und mis Portmonee isch au no do. Sältsam – d' Uhre-n-und s' Hufisen sind weg – aber süscht fählt glaub nüt.
Oh jeh! Mini schöne wärtvolle-n-Uhren!
Polizei! Jetzt muss d' Polizei cho!

Sinkt auf den Stuhl, greift zum Telefon

Szene 2

Vor dem Zirkuszelt, Carmen und Nando spielen mit Äffchen Pinda, die Kaminski-Kids, Loko und Suila und Hund Zwockel kommen

Im Laufe des Gesprächs immer wieder spielerische Einwürfe der Tiere Pinda und Zwockel.

Bei Pinda liegt das Hauptgewicht darauf, dass sie gerne Dinge bringt, anschleppt, klaut ...

Simon Mir sind geschter bi euch i de Vorstellig gsi – Nando! Du chasch ja wahnsinnig guet jongliere! Das isch richtig super gsi!

Debora Und Carmen als Schlangemeitli – das isch Wahnsinn gsi! Soöppis hani no nie gseh! Eifach Spitze!

Loko Der Zaubererisch allerdings auch nid schlächt gsi!

Raffi Vorallem s' Äffli hani toll gfunde! Am liebschte möchti au eis ha. Und die Zuckerwatte i dePause!

Simon Nando? Carmen? Isch öppis?

Suila Lueged emal, wie de Zwocckel mit de Pinda spilt! Die sind ja scho richtige Freunde!

Debora Warum sind ihr so still?

Nando Geschter. .. nach de Vorstellig...

Carmen ... bi üsem Vater...

Nando D' Polizei – en Polizist isch da gsi.

Raffi Waas??

Debora En Polizist?

Loko Aber warum? Warum isch denn dä geschter bi euchem Vater gsi?

Carmen Er het ihn verhört. Und wüssed ihr, wurum? Wil d' Uhresammlig vom Heinemann gschtote worde-n-isch – und so-n-es Hufise! Genau zu dere Zyt, wo mir auf dem Hof gsi sind.

Loko Das git's jo nid!

Nando Und es chunnt no dicker. De Heinemann het em Polizist verzellt, min Vater sig zur Tatzyt im Hus gsi! Drum het de Beamti ihn geschter nach de Vorstellig befragt.

Debora Euche Vater stoht aber nid öppe-n-under Verdacht?

Nando Doch. I de-n-Auge vo de Polizei gseht's scho so us ...

Carmen Er het's nid gmacht! Niemer vo üs isch es gsi – ich schwör's!

Raffi Wer chönnti's denn süsch gsi si? Vilicht het eine vo üs öppis Wichtigs beobachtet, mir sind jo alli i de Nöchi gsi ...

Simon Warted emal ... mir fällt da öppis i: ich ha doch det so es Scheppere ghört ... oder eher es Klirre, im Zimmer näbedra ...

Nando Das isch sicher vo däre Glasvitrine cho, wo die blöde-n-Uhre drin gsi sind. De Polizischt het verzellt, dass die bim Diebstahl igschlage worde-n-isch.

Debora Hey, vilicht isch das e heissi Spur! Wer isch denn usser euch süsch no im Hus gsi wo's eso klirrt het?

Simon De Ergün, de Jens, de Mirko ... und vor de Chuchitür han ich d'Julia gseh, d'Tochter vom Gmeindspresidänt. Ganz churz drufabe isch de Jens d'Stäge-n-abe cho vom obere Stock.

Suila Vom obere Stock? Und wo isch denn deMirko gsi?

Nando Uf's WC.

Raffi Moment emal. Ich bi ufem WC gsi, kei Spur vom Mirko.

Carmen Das isch aber sehr komisch.

Loko Zletscht isch er vorem Hus gstande und het graucht. Das hani sälber gseh..

Simon Also, wo isch de Mirko die ganzi Zyt gsi? Und was het de Jens im obere Stock z'sueche gha?

Suila Nur wägem Handy-Empfang hätt er emel gradsoguet chönne vor's Hus usestah..

Simon Und warum het d'Julia schint's nüt vo däm Klirre ghört, wenn sie doch genau denn im Gang gsi isch?

Debora Da hämmer ja grad en ganze Hufe Verdächtigi ...

Loko Es chömed aber no meh Lüt als Täter in Frag. D'Hustür isch ja offe gsi und jede hätti chönne inegoh ohni dass öpper merkt..

Suila Usserdeäm wüessed vili, dass de Heinemann sone wertvolli Uhresammlig het..

Debora De Heinemann het jo geschter au do bim Zirkus devo gschwärmt.

Carmen Alli händ das ghört.

Raffi Stimmt! Wer isch denn alles da gsi? De Mirko, es paar Banfits, d'Julia ...

Nando Und natürlich vili vo üsere Familie.

Simon Ach!!

Debora De Patrick, dä wo als Stallpursch schaffed bim Heinemann, isch aber nid da gsi . Dä fällt also weg als Verdächtige.

Carmen Und warum? Dä schafft ja uf em Hof. Do het er villicht längscht scho gewüsst, dass de Heinemann söttigi Uhre het.

Raffi Uf jede Fall sötte mer üsi Beobachtige em Heinemann verzelle. Das chönnti ihm witerhälfe.

Debora Gueti Idee. Mir händ jo sowieso no welle üsi Stuete go abhole und usriite, gäll, Suila!??!

Simon Das alles chönnti vilicht sehr wichtig si.

Loko Also los!

Szene 3

Nando, Carmen, Loko, Suila, Simon, Debora, Raffi, Hund Zwöckel

kommen zum Bauernhof von Heinemann, wo Stallbursche Patrick soeben mit der Arbeit fertig ist und sich zum Gehen wendet

Raffi Und was, wenn de Heinemann gar nid deheime-n-isch? Ich gseh nume de Patrick.

Loko Was ist das überhaupt für en Typ? Dä goht doch i die glich Schuel wie mir, oder?

Suila Er isch hüfig do – er schafft als als Stallpursch.

Debora Sin Vater isch vor es paar Jahr gschorbe. Sini Muetter schafft als Kassierin, soviel ich weiss.

Nando Aha. Denn verdient er sich so sis Sackgeld.

Raffi Psssssst! Ghöred ihr das au?

Von der anderen Seite des Hofes kommen Bauer Heinemann und Polizist Koller, der sich eifrig Notizen macht. Die Kinder ducken sich und lauschen dem Gespräch.

Koller Und usser de-n-Uhre und em Hufise fählt gar nüt??

Heinemann Süsch isch nüt wägcho. Nur die zwei Sache. Es isch mer es Rätsel.

Raffi *(flüstert)* Du muesch jetzt ganz still si, Zwöckel. Platz! Bleib! Pschschscht!

Koller Also, jetzt zu de Spurensüchtig: i dim Huus het's eso vil Spure, dass me chönnt meine, s'halbe Dorf sig do gsi. Es git leider kein eidütige Hiwis uf en einzelni Person.

Heinemann Und das isch jetzt alls wo du mir z'säge hesch? Dadefür wär das ganze Theater mit de Spuresicherig geschter z'abig nid nötig gsi!

Koller Andersume wär's mir au lieber.

Heinemann Het wenigstens das Verhör mit dem Bellini öppis bracht?

Koller Er het zerscht abgestritte, dass er im Wohnzimmer gsi isch. Aber wo-n-ich nomal nachefragt ha, het er denn zugäh, dass er nume ganz churz im Ruum gsi sig, nid emal richtig dinn – will er nid gwüsst haig, wo de Patient uf ihn wartet.

Heinemann Nume ganz churz! Pah!

Koller D' Agabe binere erste Befragig sind meischtens ziemlich verlässlich.

Heinemann Soso!
Chan ich jetzt wenigstens wieder i mini Stube?

Koller Nonig. Ich möcht die Sach no einisch bi Tageslicht aluege. Villicht hämmer ja öppis überseh. Und no öppis muess ich vo Dir wüssen: Het's a däne Golduhre-n-irgendwelchi bsondere Kennzeiche?

Heinemann Ja, klar: Die Sammlig isch inere Holzschatulle gsi. Und alli Uhre händ e chlini Prägig mit mine Initiale uf de Rücksite – AH.

Koller Guet. Und wer isch zur Tatzyt usser em Herr Bellini no im Hus gsi?

Heinemann Ja de verletzi Bursch, die Kinder vo de Fremde, d' Kaminski-Chinder ... und es paar anderi. Ich ha nid so druf gachtet.

Koller Ich bruche-n-e vollständigi Lischte.

Heinemann Wieso denn das? D'Diebe sind doch todsicher die Fremde! Da springt me über sin eigene Schatte und loht das Gsindel auf de Hof cho, obwohl me ja weiss, dass me dene äbe nidcha traue. Und zum Dank defür bestähled sie eim denn! Chum sind die da gsi, sind au scho mini Uhreverschwunde! Und ich Idiot ha däne no verzellt, dass ich e wärtvollig Sammlig ha!

Koller Ah ja? Das isch aber interessant ...

Simon Es isch glaub s' Beschte, wenn mir jetzt abhaued – de Bur isch ja total gäge-n-euch igschtellt.

Nando Chunnt gar nid in Frage! So öppis lan ich nid uf minere Familie sitze!

Nando verlässt das Versteck und geht auf die beiden Männer zu. Carmen folgt zögernd.

Heinemann Aha! De Täter zieht's an Tatort zrugg! Het de Bengel mini Uhre gchlaut, oder isches sin Vater gsi? Spielt eh kei Rolle – ich wette jedefalls, dass me die Uhren bi däne findet.

Nando Wärfed Sie üs nid öppis vor, wo gar nid stimmt! So verletzed Sie üsi Ehr, capito?!

Heinemann Natürlich stimmt's!

Koller Wie chunsch du überhaupt druf, dass sie's gsi sind? Händ sie de e Tasche oder en Rucksack bei sich? Sie müessted die Schatulle mit de-n-Uhren ja irgendwie wegbracht ha, ohne dass es öpper gmerkt het.

Carmen Mir händ nüt debi gha. Keine vo üs!

Heinemann Eis vo de Meitli het en Rucksack gha. Ich glaub s'isch Tochter vom Gmeindspräsident. Aber ich weiss nid, ob die im Hus gsi isch. Und du glaubsch ja nid im Ernst, dass d'Tochter vom Gmeindspräsident chlaut!

Koller Es git nüt, wo's nid git.

Im Versteck

Simon D'Julia het äbe genau en Rucksack agleit, döt im Gang! Das isch villicht grad sie gsi, wo d'Uhre-n-unbemerkt abtransportiert het!

Debora Und denn isch sie grad sofort verschwunde. Sie müess hei, het sie gseit..

Suila Die chönnti's wüerklich gsi si.

Loko De Jens aber au! Villicht isch er drum im obere Stockgsi, zum die gchlaute Sache z'verstecke.

Carmen und Nando kommen zu den Kindern zurück, die beiden Männer gehen ins Haus

Carmen Das find ich total denäbe vo däm Heinemann, üs eifach grundlos z'verdächtigen!

Nando Ich will mini Familie warne, dass de Bur de Polizist gäge-n-üs ufhetzt.

Debora Und mir holed üs jetzt d'Stuete, iverstande? Mir chönd ja nachhär ufem Usritt au bim Zirkus vorbiluege.

Simon Und mir andere blibed no es bizli da, okay?

Raffi, Loko Iverstande!

Nando, Carmen sowie Suila, Debora ab

Heinemann und Koller erscheinen am Fenster des Wohnhauses von Heinemann.

Koller Was hämmer denn da uf em Fänschtersims?

Macht Fotos

Heinemann ...echli Gartenärde ...

Koller Sind die Fuessabdrück da under em Fänschter vo dir?

Heinemann Chum. Ich bi in letschter Zyt nie hinderem Hus gsi.

Koller Aha?!Denn isch das aber sehr interessant. S'gseht ganz so us, als ob mir da de Fluchtwäg vom Täter entdeckt hätted.

Heinemann So, das längt jetzt ja wohl als Bewis! So en Artist chan doch spielend us em Fänschter gumpe.

Koller Du gäll - e Spur isch denn no lang kei Bewis.

Heinemann Jedefalls gahsch du zu dem Zirkusgindel und stellsch däne s' Lager uf de Chopf. Döt wirsch du die Uhre finde, chasch Gift druf näh!

Koller E chlini Husdurchsuechig bi de Bellinis wär wahrschinlich nid sDümmschte.

Szene 4

Carmen, Nando, Suila, Debora, Raffi, Simon, Loko, Zwockel vor dem Wohnwagen. Pinda tollt ebenfalls herum.

Carmen Husdurchsuechig?!

Suila Was!?

Debora Nei!

Nando Das mues ich sofort mim Vater säge!

Nando stürzt in den Wohnwagen

Raffi Das isch richtig gemein, wie de Heinemann über euch redt.

Koller und Heinemann kommen an. Nando und Vater Bellini kommen aus dem Wohnwagen, Onkel Aldo und Grossvater Bellini tauchen auch auf

Heinemann Jetzt wärdemer ja gseh, wo die diebisch Elschtere hocked!

Vater Bellini Passed Sie uf, wie Sie mit üs reded, capito?

Onkel Aldo Piano piano, lahn ihn nur rede. Mir händ es guets Gwüsse.

Koller Heinemann, du gahsch jetzt emal schön friedlich zu dim Wage-n-und mischisch dich nid i die Untersuechige-n-i, ja?!

Heinemann Na prima! (*entfernt sich mürrisch, setzt sich am Rand hin*)

Vater Bellini Händ Sie en Durchsuechigsbefähl?

Koller Nein, das han ich nid. Aber villicht darf ich trotzdem emal en Blick inewärfe, uf ganz freiwilliger Basis, sozsäge?

Vater Bellini Das chan ich nid entscheide. Da müend Sie de Chef frage.

Koller Und wer isch de Chef?

Vater Bellini De Zirkusdirekter. Min Vater.

Grossvater Bellini Sälbverständlich chan de Herr bi üs umeluege – mir händ nüt z'verstecke.

Koller Viele Dank.

Polizist Koller und Vater Bellini gehen in den Wohnwagen, Äffchen Pinda huscht auch hinein; die anderen Erwachsenen warten stumm draussen, die Kinder versuchen durch das Fenster etwas zu sehen

Koller sucht überall

Koller Ich ha bi mine routinemässige Nachforschige öppis über Ihri Familie usegfunde ... Sie händ e grossi Stürschuld offe. So öppis chönnti natürlich en Grund dfür si, i de Not öppis Wertvolls a sich z näh

Vater Bellini Wüssed Sie ... es isch eifach so ... wenn's uf üsere Tournee amene-n-Ort schlächt lauft, chöme mir immer grad a d'Schmärzgränze. Mir händ nüt Gsparts. Und drum het's halt nid immer glängt zum räcgtzig alli Schtüre zale. ... Aber mit em Uhrediebstahl het das nüt z'tue – das müend Sie mir glaube!

Alle erschrecken, als Koller aus einem schmalen Spalt eine goldene Uhr hervorzieht – nach kriminalistischer Manier mit Gummihandschuh, und obwohl ihn Pinda sehr aufgeregt daran zu hindern versucht!

Koller Do: AH! Was säged Sie dodezue?

Vater Bellini Ich ... ich ... chan mir das nid erkläre ...

Koller und Vater Bellini treten aus dem Wohnwagen.

Koller Dörf ich bitte emal Ihres Schueh-Profil gseh, Herr Bellini?

Vater Bellini Ja Ja, klar Keis Problem. Warum denn au?

Koller *(vergleicht mit Photo)* Cha sii, mues aber nid. Das Muster ist vil z'undütlich zum's beurteilen.

Koller holt Material aus seinem Koffer, Pinsel, Pulver, Folie etc. und nimmt Fingerabdruck von der Uhr. Alle schauen bedrückt zu. Unterdessen veranstalten Zwocel und Pinda eine wilde Jagd. Pinda versucht, Koller etwas zu klauen.

Koller Sältsam ... Ich ha no nie en söttige Fingerabdruck gseh. I mim ganze Läben no nie. *(verstaut Uhr in Plastikbeutel)*

Koller Herr Bellini – ich mues Sie mitnäh uf de Poste, zum Ihre Fingerabdruck erfassen. Ufgrund vo dringendem Tatverdacht.

Heinemann Aha! Also doch. S'isch au langsam Zyt worde.

Frau Bellini *(stellt sich zusammen mit anderen Verwandten dem Polizisten in den Weg)*
Per favore, lönd Sie de Enzo do! Verhafted Sie ihn nöd! Bitte!

Vater Bellini Lass nur, Lucia. Das wird sich schon aufklären. Es ist alles ein Irrtum.

Koller nimmt Vater Bellini mit. Heinemann geht nach Hause. Die Zirkusleute ziehen sich zurück. Die Kaminski-Kids, Loko und Suila stehen Nando und Carmen gegenüber.

Carmen Es git ganz sicher en Erklärung ...

Simon Ihr händ gschwore, dass Ihr's nid gsi sind. Und jetzt das!

Nando Nei!! Wie söll min Vater die Sammlig denn gklaut ha? In so churzer Zyt?

Simon Kei Ahnig wie das gloffe-n-isch – aber die Uhr i Euchem Wohnwage isch jo praktisch en hundertprozentige Bewis.

Debora Gsehn ich au so.

Suila Das chammer jetzt nid eifach wägrede.

Loko Dä Fall isch leider ganz klar.

Simon Und ich han Euch vertraut ...

Loko, Suila, Simon, Debora und Raffi wenden sich zum Gehen.

Nando *(brüllt ihnen nach)* Glaubed's doch - mir sind's nid! Mamma mia!

Raffi *(leise)* Git's denn würllich kei anderi Möglichkeit?

Szene 5

Bei Familie Kaminski am Mittagstisch: Opa, Mutter, Vater, Simon, Debora, Raffi, Haushälterin Silvia

Debora Zum Glück het dePolizist Koller em Simon aglüted.

Vater Het sich die Sach gklärt?

Simon Gklärt nid grad – aber i däm Gspräch isch äbe klar worde, dass de Herr Bellini und de Nando und d’Carmen es lückeloses Alibi händ für die ganzi Zyt bim Heinemann.

Raffi Ja genau – immer isch öpper vo üs i ihrer Nöchi gsi – super!

Mutter Raffi! S’isch ja schön, dass du dich freusch – aber mit vollem Muul sötsch trotzdem nid rede!

Simon Jetzt isch de Herr Bellini wieder dehei, im Zirkus. So chöns sie au mit de Vorstellige witermache.

Debora Ich ha vorhär schnäll mit de Carmen g’sms-let zum mich bi ihre z’entschuldige.

Opa Das hesch du guet gmacht, Debora.

Silvia Ja - da het sie sich sicher gfreut.

Debora Ja, het sie. Nur händ s’Bellinis jetzt bereits es neus Problem.

Raffi Problem?

Debora De Bur Heinemann will ihre Ponys nümme uf sim Hof ha.

Simon Au weia – und bi ihne-n-am Waldrand het’s vil z’wenig Platz für all die Tier ...

Debora Am liebste möchtet s’Bellinis grad witerzieh – sie befürchtet, dass jetzt fast niemer meh in ihre Show chunnt. Sie wärded vo allne-n-agfindet.

Silvia Und jetzt ziehnd sie scho weiter??

Debora Das gaht ja äben nid – sie händ d’Stellplatzbewilligung am nächste-n-Ort ersch für ab nächschter Woche.

Raffi Mir chönnted die Ponys zu üs uf de Hof hole!

Simon Genau!

Debora Gueti Idee!

Vater Und wo wetted ihr die Tier denn underbringe? Mir händ ja gar kein Stall für sie.

Mutter Und wie würdi sich das im Dorf auswirke? Wenn d’Leute sich denn au gäge-n-üs wänded, wil sie es Problem händ mit däne-n-Artische Opa Ich finde, wenn anderi Mönsche-n-inere Notlag sind, sött me nid nume uf sich sälber luege sondern wennmüglech probiere z’hälfe.

Vater Ja scho ...

Silvia Do het er würllich recht.

Vater Aber wenn mir denn i die Sach mit inezoge wärde ...

Opa Im Leäen besteht immer d'Möglichkeit, in irgendwelchi Schwirigkeite z'grate. Aber wäge dämsötti me no lang nid druf verzichte, öpperem in Not z'hälfe ...

Es klingelt, Nando und Carmen stehen an der Tür

Simon Ich ha mit em Nando abgmacht, dass er mit de Carmen zu üs chunnt zum die Sach bespräche.

Opa Willkomme. Ihr chömed genau richtig zum Dessert!

Silvia Dann rutsched emal echli zäme. *(bringt Dessert)*

Nando Mille grazie! Das isch sehr nätt vo Ihne.

Raffi Also Papi, es würd emel todsicher irgendwie gah mit däne Ponys.

Nando Wenn Sie üsi Ponys uf Ihre Hof nähmed, und die Tiere mached öppis dräckig, denn putze mir am Schluss alles picobello weg. Versproche!

Carmen Am beschte würde mir üsi Transportahänger so ufstelle, dass d'Tiere det inechönd, wenn's rägnet. Das wird zwar es bizli äng, aber mir händ jetzt äbe-n-eNotlag – für es paar Täg würd das scho gah.

Vater Okay – probiere chömmers ja emal. Denn dörfed die Ponys also cho.

Grosser Jubel bricht aus. Alle Kinder stehen auf und gehen vor das Haus, um sich die Wiese schon mal anzusehen.

Carmen I jedem Ahänger het's en Unterteilig – das isch denn so ähnlich wie zwei ängi Stallboxe.

Debora Sehr guet. Das gaht au zum Usemische einigermasse bequem.

Zwockel fängt aufgeregt zu bellen an. Julia, Mirko, Jens, Ergün (mit Armverband) tauchen auf, alle ausser Julia mit Rollbrett.

Mirko Jetz lueg emal da, jo. Das fremde Pack schint ja bi de Kaminskis krass willkomme z'si. Nächschens wohned die alli da uf däm Hof, ey. Und d'Kaminskis übernachtet denn konkret im Pflanzelager, wil die Fremde in ihrne Bettli schlafed.

Jens *(zieht die Ohrstöpsel raus)* Was seisch?

Mirko Ach vergiss es, Mann!

Ergün Im Pflanzelager chönd s'Kaminskis au nid übernachtete, ey. Wil die andere da ihri Kunststück ufführed: wie zaubered me krassi Uhre wäg ...

Julia Ja klar! Und dadefür verlanged sie denn au no litrittsgäld.

Nando Chumm, Carmen, mir gönd hei!

Nando, Carmen ab

Simon Losed doch gar nid uf die Type!

Nando Scho guet! Mir müend eh bald zugg si.

Carmen Danke vilmal, dass mer die Ponys dörfed bringe. Bis spöter!

Mirko Bis mörgen, lies Simön-Schätzeli!

Lautes Gejohle, das jäh aufhört als Polizist Koller auftaucht. Jens, Mirko, Ergün hauen ab.

Koller Hallo! Simon, unterschribsch du mir bitte das Protokoll vo üsem Telefongspröch hüt am morge?

(zu Julia) Wenn ich gewüsst hätti, dass du da bisch, hätt ich dis Protokoll au ggrad chönne mitnäh. – Ach, übrigens, dörfst du emal en Blick i din Rucksack wärfe?

Julia Wurum denn das? Es gaht niemer öppis a, was ich da drin ha.

Koller Hesch du öppe-n-öppis z'verstecke, Julia?

Julia Phü! Natürlich nid!

Koller Also guet, denn la-mich churz ineluege. Es isch au i dim eigene-n-Interesse, wenn ich dich als Täterin usschlüsse chann.

Julia Und wenn ich nid will?

Koller Au keis Problem. Denn fahred mir beide jetzt zu dine-n-Eltere. Dene isch es au lieber, wenn die Sach gklärt wird.

Julia Ah ja? *(unsicher)* Denn halt. *(händigt den Rucksack aus)*

Koller Ziemlich schwär, das Ding ... *(überrascht)* Was hämmer denn da? *(nimmt Hufeisen)* Em Heinemann sis Hufise, s'Andänke-n-a sin Lieblingshängst Hardy!

Julia Das Hufise-n-isch eifach so dagläge-n-uf de Kommode!
Ich ha's mitgno – na und? Aber die Uhre han ich nid gklaut, Mann. Das isch ächt öpper anders gsi!

Koller Zeig emal dini Schuehsole, Julia, ich wott sie fotografiere.

Julia Warum denn das scho wieder?

Koller Mach's eifach! Oder müemer trotzdem zu dir hei?

Julia das isch jetz allwäg es Verbräche, es wärtloses Hufise mitnäh. Ich ha's eh nur als Glücksbringer welle, Mann ey.

Koller Es spielt kei Rolle, wie wärtvoll en Gegestand isch. Ghört er dir, oder ghört er dir nid – das ist d'Frag.

Koller geht

Julia *(zu den Kaminski-Kids)* Ihr brached gar nid so blöd z'starre. Jetzt chömed ihr nämlich sälber dra!
(zu Debora) Hesch du gwusst, dass de Heinemann dich und d'Suila nüme mit de Stuete-n-usreite laht?

Debora Was?

Raffi Isch das würklich wahr?

Julia Sicher! Gecheht euch ganz recht!

Simon Heb jetzt dini Klappe, Julia!
Lueg döt – Debora! Döt hine chöomed s'Bellinis mit de Pferdeahänger. Los, mir renned zum grosse Tor und tüend sie an richtige Platz.

Szene 6

Im Haus, die drei Kaminski-Kinder haben sich bei Opa versammelt

Opa Das isch en ernschi Lag. Ich chan verschtah, Debora, dass dich em Heinemann sini Drohig is Schwanke bringt. Tüemer doch emal überlege, was mir chönnted Mache.

Debora Die Sach isch efang so vertrackt!

Opa Ich meine, dass es zu keim guete-n-Endi führe chann, wenn mir üs nur uf d'Site vo Lüt stelled, wo üs öppis nützed.

Raffi Und wenn d'Debora nie meh dörf gousrite?

Opa Wenn mir kei unmenschlich Wält wänd ha, sotted mir üs uf d'Sitevo dene Mensche stelle, wo in Not sind.

Simon Du meinsch also mir sötted s'Bellinis trotz allem hälfen?

Opa Es git Vorurteil gäge sie, aber ihr chönnted ihne-n-e fairi Chance gä. Probiered d'Wahrheit usezfinde – denn wird alles guet usecho, au die Sach mit de Stuete vo de Debora und Suila.

Simon Öppis anders isch äbe-n-au immer no offe: die Uhr isch halt jetz emal im Bellini-Wohnwage gfunde worde, und was isch denn jetz mit däm Bewis? Dä laht sich nid eifach us de Wält schaffe.

Opa Das isch allerdings en unglöste Punkt. Dadergäge git's nur eis – wie gseit: mached euch uf d'Suechi nach der Wahrheit!

Debora Danke vilmal, Grossvater – es isch guet, dass mir die Sach mit dir händ chönne bespräche.

Raffi Genau! Süsch hättich gar nümme chönne ischlafe.

Debora Guet Nacht, Grossvater!

Simon Guet Nacht.

Raffi Guet Nacht, Grosspaps. Schlaf au guet!

Die drei Kinder wenden sich zum Gehen.

Simon Hei Lütli, mir isch da so-n-e Idee in Sinn cho, wie die Uhr hätti chönnein Wohnwage vo's Bellinis inecho si.

Raffi Was? Chum säg schol!

Simon Es wär doch möglich, dass öpper sie äxtra do inegleit het, zum d'Artiste-n-in es schiefs Liecht bringe!

Debora Hei, da isch öppis dra! Das isch de Täter selber gsi – zum de Verdacht vo sich weglenke.

Raffi Genau! Zum Bispil de Mirko! Oder de Jens! Oder d'Julia!

Debora Das sötte mir de Carmen und em Nando verzelle. So schnell wie möglich! Morn fahre-mer grad sofort....

Raffi Das gaht nid! Morn müe-mer i d'Schuel!

Simon Aber grad nach de Schuel – mit de Velos simmer ja schnell döt!

Raffi Abgmacht.

Debora Abgmacht.

3. Akt

Szene 1

In der Schule

Mädchen *(zu Raffi)* Diebefründin!

Raffi Ja Pingu! Was söll denn das?

Mirko So, Simöndli? Hesch du de Ponys vo dim Carmen-Schätzeli schön brav de Stall ausgemischtet, Mann?

Debora Hau doch ab! Du hesch ja kei Ahnig, was es heisst, zu Freunde z'stah!

Simon Wenn's wüchlich bränzlig wird, Mirko, verziehsch du dich lieber, als dass du dine Kumpels würdsch hälfe.

Loko So, ihr da, jetzt lönder die drü emal schön in Rueh, ja?

Julia Eis isch jedefalls klar: wenn ihr witerhin zu däne Dieb hebed, sind ihr total out. Euchi ganzi Familie – niemer wott meh öppis chaufe bi euch!

Simon An diner Stell wäre ich mal schön still. Und wer die Uhr het, wärde-merr ja denn no gseh.

Julia Püh! Ihr sind für üs definitiv gstorbe!

Jens *(zieht Discman-Stöpsel aus den Ohren)* Jetzt redet ihr aber nid scho wieder vo däne Schrott-Uhre, ey?

Patrick Wie redsch du vo däne-n-Uhre? Die sind total wertvoll und öppis ganz Bsundrigs!

Mirko *(zu Debora)* Jo, Schätzeli, chum doch wieder zu üs!

Ergün Das wär viel besser für dich, als zu däm fremde Pack z'hebe, ey!

Mirko Mir hätted echli üse Spass zäme, und du chönntisch no dezue wieder mit dim krassen Ross go usrite!

Simon Wo bisch du eigentlich gsi, wo die Uhren gchlaut worde sind? Du bisch ja au bim Heinemann im Haus gsi und hesch behauptet sigsch uf's WC gange – und döt bisch aber gar nid gsi.

Mirko Um mich bruchsch-der kei Sorge z'mache, Mann. Überleg gschider emal, was dä Typ da *(zeigt auf Patrick)* im Wohnzimmer gsuechthet. Dä han ich nämlich vollkrass im Wohnzimmer verschwinde gseh, obwohl er doch gseit het dass er use geht zu de Ponys.

Patrick Mirko, tue dich um din eigene Chram kümmern, und hör uf mit däm Blödsinn.

Mirko Wieso Blödsinn?

Simon Ach, du wottscht ja nur de Verdacht vo dir sälber wäglänke.

Jens Alles Quatsch, Mann ey. De Fall isch eh klar – ich ha nämlich ghört, dass der alti Zirkusdirekter i de Stadt bim Urehändler gsi isch. Da wird er ganz schön öppis igfahre ha für so-n-es Ührli ...

Ergün Überhaupt, was das Pack alles het, ey: Satelliteschüssle uf de Wohnwäge, dicki Mercedes-Schlitte, und die Caravans sind ja schöner igrichtet als üsi ganz Wohnig!

Mirko Jo, Mann, sunneklar – das alles choschtet scho es bizzli Gäld. Da sind sie sicher froh, wenn sie ab und zue es Goldührli chönd verchaufe.

Julia Und d'Kaminski-Chinderli hälfed däne fiese Diebe – ach wie bin ich doch grüehrt über sovil Nächschteliebi!

Junge Näbe dir will ich nümm sitze, Simon!

Mädchen Rächt het er! Und nd nur Dieb sind's – de Zirkustyp het geschter am Abig de Bur Heinemann zämegschlage.

Junge Genau! Dä will halt sini Uhre wieder ha. Drum isch er zum Zirkus usegfahre. Und die Fremde schlönd grad zue! Päng!

Raffi Die händ die Uhre gar nid gchlaut. Lönd üs ändlich in Ruhe!!

Loko Wär's nid besser, wenn ihr die Zirkusponys wieder vo euchem Hof würdet wägschicke?

Suila Denn wär alles eifacher.

Loko Wenn alli gäge-n-euch sind, wird's ächt schwierig. Und üsi Fründschaft isch doch wichtiger, oder?

Suila Und mir chönnted wieder mit de Stuede-n-usrite ...

Szene 2

Die Kaminski Kids auf dem Weg zum Zirkus, mit Zwöckel

Simon Die Sach wird langsam unerträglich. De Väter vom Nando und de Carmen isch wieder feschtgno worde ...

Raffi I de Schuel mached üs alli fertig, d'Lüt us em Dorf tuschledhinter üsem Rugge und chaufed nüt meh uf üsem Bluemehof i ...

Simon Und dass de Grossvater Bellini en Uhr verchauft ha söll i de Stadt ... wenn ich das alles nur chönnti verstah!

Debora Und mit de Fanny darf ich au nie meh usrite.

Simon Jetzt muess öppis gscheh!

Raffi Genau!

Debora Aber was denn?

Raffi Mir tüend jetzt mit em Nando und de Carmen en Plan ushecke. Und denn wird alles wieder guet! Ganz sicher!

Sie kommen bei den Zirkuswohnwagen an. Nando und Carmen sind im Wohnwagen je an einem Laptop, ein Artist arbeitet auf dem Platz. Pinda spielt mit einem zerquetschten Fussball. Zwöckel beginnt, mit ihr um den Gegenstand zu balgen.

Ein Artist Hallo, ihr drü. Wie gaht's de Ponys?

Simon Hallo.

Debora De Ponys gaht's guet.
Simon Wüssed Sie, wo Nando und Carmen sind?
Ein Artist Da äne. I de Schuel.
Raffi Was? In ihrem Wohnwage het's e Schuel?
Ein Artist Klar – gönd und lueged ine!

Die Kinder klopfen und gehen in den Wohnwagen.

Nando Ach, ihr sind's. Chömed ine.
Carmen Hallo. Schön, dass ihr chömed.
Nando Mir erlediget grad üsi Portion Schuel vo hüt. Mir müend de glich Stoff schaffe wie alli Chind. Eifach per Fernkurs.

Sie nimmt einen Biss von ihrem Brot mit Schokoaufstrich.

Simon Isch es wohr, dass eue Grossvater geschter en Uhr verchauft het, i de Stadt.
Carmen Ja. Sini schöni alti Uhr het er verchauft.
Nando Mir händ eifach z'wenig Inahme. Es ischnid anders gange.
Debora Wüssed ihr scho öppis Neus vo euchem Vater?
Raffi Dä gemeini, fiesi Heinemann!
Nando Üs blibt nur en einzige Wäg, zum de Papi us em Gfängnis z'befreie. Mir müend die Uhre finde!
Carmen Nur wie??

Debora Losed emal, üs isch da nämlich öppis igfalle. Sicher het öpper d'Uhr vom Heinemann i euchem Wohnwage versteckt zum euch de Diebstahl i d'Schueh z'schiebe.

Nando Genau s'Gliche häm-mir üs au scho überleit. Aber wär chönnti das si?

In diesem Moment saust Pinda herbei, schnappt das halbe Brot von Carmen. Die Kinder lachen zuerst. Die Überraschung ist gross, als Pinda das Brot genau in den Spalt stopft, wo Koller die Uhr gefunden hatte.

Simon Hey! Das isch ja genau die Stell, wo de Polizischt geschter die Uhr gfunde het!
Nando Stimmt! Mamma mia, so chönnti's gsi si! Dass üs das nid scho längschtens igfalle isch!
Carmen D'Pinda versteckt immer wieder Sache i de Wohnwäge. Und eis vo ihrne Lieblingsversteck isch genau do dezwüsche.

Debora Wenn sie die Uhr da inegleit het, wird mir au klar, warum de Polizist Koller die Fingerabdruck druf so seltsam gfunde het.

Carmen Det, wo d’Pinda die Uhr gfunde het – chönnti det vilicht au de Rest vo däre Sammlig si?

Simon Natürlich! Das wär wüekli möglich! Nando: chasch du d’Pinda dezue bringe, üs zu däm Fundort z’führe?

Nando En Versuech isch das sicher wert. Wenn mir die Uhre tatsächlich findet, chönnti d’Unschuld vo üsem Vater bewise wärde.

Nando versucht, Pinda dorthin zu schicken, wo die Uhren sind. Als Raffi auf die Idee kommt, ihr Halsketteli vor Pindas Nase baumeln zu lassen, klappt es. Die Kinder und Zwocckel folgen dem Äffchen Pinda gespannt.

In sicherer Entfernung schleichen Mirko, Ergün, Jens der Gruppe nach.

Jens Gseht us, als ob die zum alte Bergwerk zottled.

Mirko Jo, Mann, aber was wänd die det?

Ergün Die gönd voll ine is Bergwerk, Mann! Jetzt sind sie drin, ey!

Mirko Jens, chasch du mich ghöre?

Jens Natürlich, warum sött ich au nid?

Ergün Wil du ständig die Dinger i de-n-Ohre hesch, du Dödel.

Mirko Also los mir guet zue, Mann: das neue Chetteschloss, wo du vorign gchauft hesch für dis Velo, das grifsch du dir jetzt us diner Tasche und sperrsch demit das Bergwerk zue. Hesch du mich verstande?

Jens Voll klar, keis Problem, Boss.

Mirko Denn wünsch ich dem Simönli und sine nätte Fründ emal vil Spass da drin, wenn sie scho überall ihri Nase inestecke müend, ey!

Banfits ab

Szene 3

Die Kinder tasten sich mit dem wenigen Licht einer Taschenlampe durch die dunkeln, kalten, unheimlichen Gänge des Labyrinths, die sich vielfach verzweigen. Es ist sehr unheimlich. Pinda rennt immer wieder ein Stück voraus, kehrt um, ist ganz aufgereggt. Nach einigem Herumirren kommen sie an das Ende eines Schachts. Oberhalb eines Vorsprungs ist ein Loch, durch das Pinda verschwindet. Nando leuchtet hindurch und alle sehen es drüben golden schimmern. Carmen macht sich daran, durch das Loch zu kriechen.

Carmen Lass mich emal ane!

Raffi Bisch du sicher, dass du das probiere willsch? Wenn du jetzt plötzlich stecke blibsch?

Nando Kei Angscht, Raffi. Sie isch es Schlangemeitli – hesch du das vergässe?

Carmen D'Uhren sind da!

Alle Yeeee! Super!

Carmen Da het's no en zweite-n-Eingang – en grosse, da chömed ihr locker ine. Ihr müend ussenum ga und de richtig Zugang sueche.

Alle Okay, probiere mir's.

Raffi *(kramt einen Gegenstand aus der Hosentasche)* Da, min Lüchtstärn! Knips ihn emal a! Denn bisch du nid so allei, bis mir bi dir sind.

Hinter der Öffnung geht die Melodie los, und es beginnt zu blinken.

Nando Guet – so ghöre-mir wenigstens, womir durement. Immer em Gedudel noch.

Sie tasten sich wieder durch die Gänge. Auf dem Weg zu Carmen kommen sie an einer Öffnung von oben vorbei.

Simon Lueged emal! Liecht vo obe.

Nando Komisch, gseht us wie en zweite-n-Igang.

Carmen *(aus der entfernten Höhle)* He! Wo blibed ihr au eso lang?

Raffi Mir chömed!

Sie erreichen die Höhle und sehen die aufgebrochene Schatulle mit den Uhren. Simon leuchtet die Höhle ab.

Simon Kei Spure. Nüt. Nid emal der chlinschti Hiwis uf de Täter.

Debora Jetzt muess de Polizist häre, zum Spure sichere und Fingerabdrück.
(holt das Handy hervor) Kein Empfang.

Nando Isch ja wohl klar. Zmitzt im Berg. Vilicht klappt's beim Igang.

Die Kinder mit Zwocel und Pinda machen sich auf den Rückweg zur Haupttür. Froh darüber, die Uhrensammlung gefunden zu haben, albern sie herum, singen witzige Texte zur Piepsmelodie von Raffis Leuchtstern. Sie erreichen die verschlossene Tür. Pinda springt zeternd herum, Zwocel schnüffelt immer wieder an der Blechtür.

Raffi Hey, die isch ja zue!

Carmen Und was jetzt?

Nando S'Handy!

Debora (nach einem Blick auf das Handy) Immer no kein Empfang!

Raffi (zittrig) Was machen wir denn jetzt?

Szene 4

Im Bergwerk schlottern Nando, Carmen, Simon, Debora und Raffi. Zwockel und Pinda werden auch ständig unruhiger.

Carmen (versucht sich durch die Öffnung zu schlängeln) Mischt! Es isch eifach z'eng!

Raffi Hey! De Zwockel würdi das vilicht schaffe! Er chönnti probiere, Hilfe z'hole!

Nando De Zwockel?

Carmen Meinsch wirklich?

Debora Das wär vilicht scho möglich.

Raffi Du weisch ja, wie dünn er isch, wenn er nass isch.

Simon Also guet. Mir chönd ja emal probiere, ob er durepasst.
Chum, Zwockel!

Die Kinder heben den Hund hoch und bugsieren ihn vorsichtig durch die Öffnung.

Nando Es chönnti tatsächlich klappe.

Debora, Raffi, Carmen Super, Zwockel! Du bisch Spitze! Bravo!

Simon Und jetzt such, Zwockel! Gang hei und hol Hilf! Schnell!

Raffi Schnell, Zwockel!

Hund Zwockel jault und bellt und hüpft zuerst vor der Höhle herum, dann rennt er zackig davon.

Carmen Wie lang gaht's ächt, bis er wieder da isch?

Simon Falls er's überhaupt schafft, öpper doane z'bringe ...

Raffi Und wenn er's nnid schafft?

Debora Niemer weiss, dass mir is Bergwerk gange sind.

Nando Irgendwann wärdet's üs afo sueche, sicher. Aber es chönnti sehr lange duern, bis me üs do findet ...

Die Kinder versuchen, sich durch auf-und-ab-hopsen ein bisschen zu Wärme zu verschaffen.

Carmen Wenn's nume nid so chalt wär da rinne.

Raffi Was isch das gsi?!

Zwockel mit Loko und Suila kommen angekeucht.

Debora Isch das nid de Zwockel?

Carmen Und wenn's öpper anders isch? Ich han Angscht!

Simon Nei, Carmen, du bruchsch kei Angscht z'ha – ich bi fascht sicher, dass es de Zwockel isch ...

Loko *(von aussen an der Tür)*Hallo! Sind ihr da drin?

Simon, Debora, Raffi Loko! Du bisch es!

Carmen Mir sind grettet!

Nando Mir hhänd's gschaftt!

Simon Super, dass du da bisch! Mir chönd nümme-n-use!

Loko Keis Wunder. Das Chetteschloss da gseht ziemlich deftig us!

Suila Wie gaht's euch?

Debora Suila! Du bisch au do!

Suila Klar! Sind ihr alli ok?

Simon Ja! Alli ok.

Nando Loko – chasch du das Schloss uftue?

Loko Kei Chance!

Raffi Ihr müend unbedingt de Polizist benachrichtige!

Carmen Er söll üs do usehole und öppis cho aluege – mir händ nämlich die Golduhre gfunde!

Suila Echt? Das isch ja unglaublich!

Debora *(gibt ihr Handy durch die Öffnung nach aussen)* Lueged do! Tüend mit mim Handy sofort de Polizei alüte. Da inne funktioniert's nid.

Loko Gut! Wir gönd so wit weg, bis Mir Empfang händ. Hebed so lang dure!

Raffi Wieso het de Zwockel eigentlich grad de Loko und d'Suila do-ane bracht?

Suila *(nach dem Anruf wieder aussen an der Tür)*De Zwockel? Ja, mir händ bim Zirkus uf euch gwartet.

Loko Scho es ganzes Wile!

Suila Plötzlich isch de Zwockel azrenne cho.

Loko De isch hin und her grast, bis mir ihm nochegange sind.

Nando Ein guter Hund, euer Zwocckel!

Man hört ein Auto anhalten, eine Autotür wird aufgemacht und zugeschlagen, Polizist Koller auf, mit starker Lampe und Koffer.

Koller Sind ihr do?

Simon Ja! Mir sind da drin!

Loko Hallo! Das isch aber schnellgange!

Suila Endlich!

Koller Merkwürdig! Wie sind ihr denn da inechcho? Es ist ja zuegsperrt! *(er schneidet das Kettenschloss durch)*

Debora Vorhär isch es offen gsi! Öpper het üs igsperrt.

Raffi *(umarmt Zwocckel)* Guete Zwocckel! Du bisch wieder emal voll de Held vo däm Tag!

Koller Händ ihr da inne wüchlich em Heinemann sini Uhresammlig gfunde? Wie isch euch das glunge?

Nando Uns Äffli Pinda het üs auf die Spur gfuehrt.

Koller So? Denn wämmer doch das alles grad emal aluege. Isch es wit vo da us?

Carmen Nid bunders wenn me weiss, wo me duremuess.

Die ganze Gruppe geht wieder zu der Höhle, wo die Uhresammlung liegt.

Koller Tatsächlich! Da ist die Sammlig! Das händ ihr guet gmacht, Chinder!

Plötzlich hört man laute Geräusche aus den Gängen des Bergwerks.

Nando Losed! Tönt das nid wie wenn da neume Stei würdet abefallen ...

Raffi Der Ingang vo obei!

Simon Da chunnt öpper dur de Istieg ine.

Debora Hey, das muess doch eigentlich fasch de Täter si.. ...

Koller S'Liecht ablösche! I däm Stollegewirr chan nur eine die Grotte do finde, wo sie kennt. Eine, wo d'Uhre daherebracht het ... Der Täter!

Ein schwaches Licht kommt näher. Alle warten gespannt. Als eine dunkle Gestalt auftaucht, macht Koller seine Lampe plötzlich an und leuchtet der Gestalt ins Gesicht. Es ist Patrick.

Raffi Patrick! Du? Das hätt ich ja nie dänkt!

Patrick Was ... Was ... was mached ihr denn do?

Koller Das möchte mir au gärn von dir wüsse, Patrick!

Zwockel und Pinda rasen um die Jungen herum, Zwockel will an Patrick schnüffeln.

Patrick Nähmed de Hund wäg! Ich gibe ja alles zue!

Loko Also los! Use mit de Spracg!

Patrick I de Sammling ... isch ... ei ... ei bsunderi Uhr ... D'Uhr vo mim Vater. Wo min Vater no glebt het ... hat er sie mir versproche ... Die Uhr, hat er mir immer wieder gseit, die wirsch du emal übercho, wenn ich nümme da bin. Es isch dini Uhr – eines Tages ghört sie dir ... Nach sim Tod het mini Mueter die Uhr müesse verchaufe – mir sind uf das Geld agwiese gsi sind. Debora – Und de Heinemann het die Uhr gchauft. Für sini Sammlig.

Patrick Er hätti sie mir niemals freiwillig zuggäh! Aber es ist doch mini Uhr! Und wo-n-ich denn plötzlich die Gläheheit gha han, vor es paar Tag ... da han ich eifach nümme chönne widerstah...

Koller Naja, Patrick, du chunsch jetzt mit und verzellsch mer das alles emal genau und in Rueh. Denn wärde-mer gseh, was für en Wäg sich laht la finden. Wenigschtens chan ich jetzt de Herr Bellini wieder freilah.

Nando Mamma mia ...

Carmen Jetzt wird alles guet!

Szene 5

Auf dem Kaminski-Hof. Die Familie Bellini ist gekommen, um von der Familie Kaminski Abschied zu nehmen.

Grossvater Bellini, Vater Bellini, Mutter Bellini, Nando, Carmen, Opa, Vater, Mutter, Silvia, Simon, Debora, Raffi, Loko, Suila – alle unterhalten sich angeregt

Raffi So schad, dass ihr scho gönd!

Grossvater Bellini *(zu Opa)* Prego, min Herr, da isch d' Mieti für d' Pony-Stellplätze.

Opa Das chönd Sie ruhig wieder ipacke.. D'Stellplätz sind gratis.
(kramt etwas aus seiner Hosentasche) Aber ich han da en Chlinigkeit für Sie!

Grossvater Bellini Min Uhr!! Mamma mia ... das chann ich nid anäh!

Opa Oh doch, das chönd Sie! Ich ha nämlich vo mine-n-Enkelchinder ghört, wieviel Ihne das Stück bedüet.

Grossvater Bellini Wenn Sie wüchlich meined ... viele, viele Dank! *(befestigt die Uhr am Kettchen seiner Westentasche)*

Mutter Ah jetzt wird mir natürlich einiges klar, Opa! Wo Du erfahre hesch, dass de Grossvater Bellini sini wertvulli Uhr verchaufet het wäge de Schulde ...

Vater ...hesch du drumvorig unbedingt mit de Silvia zum Einkaufe-n-i d' Stadt welle gah!

Opa Zum öpperem e Freude z'mache, het sich's jedefalls glohnt!

Silvia Das würd ich au meine! Bravo!

Grossvater Bellini Ich weiss würllich nid wie ich Ihne danke söll!

Die beiden alten Herren umarmen sich

Vater Bellini Allora!Mir müend üs uf de Wäg mache! Alles istige, per favore!

Nando holt zwei Armbändchen, Carmen drei aus der Tasche und schenken sie Simon und Loko, resp. Debora, Raffi und Suila.

Carmen Als Dank für euchi Hilfe.

Nando Ihr händ üs zeigt, was echti Freunde sind!

Debora Ihr händ üs äbefalls sehr viel zeigt.

Simon Mir werded euch vermisse.

Raffi Mamma mia!

ENDE

**Jede Leseprobe
sowie Vervielfältigung
unter Aufsicht
Rechte bei
zappa-verlag.ch
info@zappa-verlag.ch**